

Autor: e
Seite: 15
Ressort: Trebur/Nauheim/Mainspitze
Rubrik: Rüsselsheimer Echo

Ausgabe: Rüsselsheimer Echo
Gattung: Tageszeitung
Auflage: 56.957 (gedruckt) 50.680 (verkauft)
 52.679 (verbreitet)
Reichweite: 0,21 (in Mio.)

Fünf Laptops fürs Soziale Netz

Spende: Mit den Geräten will die Organisation im Herbst Computerkurse für Anfänger anbieten

Am Anfang steht eine Frage. Ob es möglich sei, preiswert gebrauchte Laptops für das Soziale Netz Trebur zu bekommen. Das wollte Ralf Wetzel, Administrator im Rathaus, wissen und fragte die CHG-Meridian Deutsche Computerleasing AG. Manfred Elflein, Account Manager des Unternehmens kommt kurz darauf mit einer Überraschung: Die Firma werde sogar gebrauchte Laptops spenden. Ein Projekt wie das Soziale Netz wolle man unterstützen.

Vor wenigen Tagen übergab Manfred Elflein im Café Wunderbar fünf Laptops. Erster Beigeordneter Wilfried Zink, Ralf Wetzel, die hauptamtlichen Koordinatorinnen im Sozialen Netz Gabriele Wiffler und Karola Baumbusch sowie die Gemeindevertreterin und im Netz ehrenamtlich tätige Sigrid Zink, nahmen die Notebooks entgegen. „Nun können wir einen Computerkurs für Anfänger anbieten“, bedankt sich

Gabriele Wiffler bei Manfred Elflein. Zum Preis von voraussichtlich fünf Euro sollen ab Herbst Kurse gegeben werden. Besonders ältere Menschen seien mehr denn je auf Kommunikationsmittel angewiesen, um nicht zu vereinsamen.

Derzeit sucht das Café-Team Helfer für das Montagsfrühstück und das Familiencafé am Donnerstagnachmittag. Wer Lust hat das Soziale Netz beim Kochen von Kaffee, Zubereiten der Frühstücksteller und der Bedienung der Gäste zu unterstützen, kann sich melden bei Karola Baumbusch, Telefon 06147 20850 und bei Gabriele Wiffler (06147 2523). Seit Bestehen des Sozialen Netzes im Februar 2008 spenden Gewerbetreibende und Privatpersonen für soziale Zwecke in der Großgemeinde. Hinzu kommen Kurseinnahmen, Benefizveranstaltungen, Einnahmen aus dem Projekt „Leuchtende Augen“ und aus dem Cafébetrieb. Karola Baumbusch koordiniert die Hilfen, die über das Soziale

Netz neben dem umfangreichen Angebot laufen. „Die Spenden geben wir in Kooperation mit dem DRK, der AWO und andere Sozialverbände an bedürftige Familien weiter.“

Ob Spezialmatratze, Kühlschrank, Waschmaschine, der dringend benötigte Zuschuss für die Klassenfahrt, für die Hausaufgabenbetreuung, die Kostenübernahme der Ferienspiele, die Übernahme ermäßigter Schwimmbadkarten oder Weihnachtsgeschenke über das Projekt „Leuchtende Augen“: Es gebe immer Anfragen, die schnell bearbeitet werden müssen. Allein im Juni hat das Soziale Netz für 17 Personen Lebensmittelgutscheine in Höhe von jeweils 100 Euro finanziert. Armut sei meist nicht sichtbar und dennoch nimmt sie zu. Die Haupt- und ehrenamtlichen sind dankbar für jede Spende. „Nur so können wir wirklich da helfen, wo staatliche Hilfe längst nicht mehr ankommt.“

Wörter: 349